



weyer spezial | thema immissionsprognosen

weyer gruppe

komplett. durchdacht.



IMMISSIONS- PROGNOSEN

Immissionsprognose für Luftschadstoffe

Bei der Projektierung neuer industrieller und gewerblicher Anlagen, von denen Luftverunreinigungen ausgehen können, ist in vielen Fällen im Rahmen des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens eine Immissionsprognose für Luftschadstoffe zu erstellen. Ziel ist es, die Auswirkungen durch Luftschadstoffe auf die Schutzgüter Menschen, Tiere und Pflanzen sowie Ökosysteme zu beurteilen. Auch bei einer wesentlichen Änderung einer bereits bestehenden Anlage kann die Erstellung einer Immissionsprognose notwendig werden, um die zukünftig zu erwartende, geänderte Immissionsbelastung durch die Anlage zu beurteilen.

Die weyer gruppe erstellt Immissionsprognosen für eine Vielzahl von Vorhabentypen, von Großkraftwerken über Industrieanlagen bis zu Biogasanlagen.



Unsere Leistungen:

- Immissionsprognose
- Ausbreitungsrechnungen
- Schornsteinhöhenbestimmung
- Berechnung der Stickstoffdeposition

1 Immissionsprognose für Luftschadstoffe

Die Immissionsprognose wird als eines der zentralen Gutachten innerhalb der Unterlagen zum Genehmigungsantrag der zuständigen Behörde eingereicht.

Die von der Anlage emittierten Luftschadstoffe werden im Rahmen der Immissionsprognose betrachtet, so dass eine rechtssichere Aussage über die Genehmigungsfähigkeit der Anlage getroffen werden kann. Unser Team aus Fachleuten berechnet hierzu mittels des TA Luft-konformen Referenzmodells AUSTAL2000 die zu erwartenden Immissionen für Luftschadstoffe. Diese werden dann anhand der Immissionswerte der TA Luft oder

bei Bedarf anhand weiterer, anerkannter Beurteilungswerte geprüft.





2 Ausbreitungsberechnungen

Bereits im Vorfeld des eigentlichen Genehmigungsverfahrens ist die Durchführung einer Ausbreitungsrechnung von Nutzen. So kann z. B. bei der Prüfung von Anlagenvarianten die für die Immissionssituation günstigste Alternative ermittelt werden.



Oder es lässt sich durch den Nachweis der irrelevanten Zusatzbelastung der Verzicht auf zeitintensive Immissionsmessungen erreichen.

3 Schornsteinhöhenbestimmung

Zur Erstellung der Immissionsprognose wird bei der Bereitstellung der Eingangsdaten für die Ausbreitungsrechnung auch die Höhe des Schornsteines gemäß Nr. 5.5 der TA Luft benötigt.

Wir bieten neben der Erstberechnung der Schornsteinhöhe auch die Prüfung vorliegender Berechnungen gem. Nr. 5.5 der TA Luft an (z.B. bei Änderungen der Ableitbedingungen).

Auch wenn aufgrund der Anlagengröße und der damit in Zusammenhang stehenden (geringfügigen) Emissionen keine Immissionsprognose notwendig ist, wird für

die Emissionsquellen häufig eine Schornsteinhöhenbestimmung erforderlich. In diesem Fall erstellen wir ein separates Gutachten.

4 Berechnung der Stickstoffdeposition

Als Grundlage für eine behördliche FFH-Verträglichkeitsprüfung kann in Genehmigungsverfahren eine detaillierte Beurteilung der anlagenbezogenen Stickstoffdeposition in empfindliche Ökosysteme erforderlich werden.

Dazu bietet die weyer gruppe die Ermittlung der zu erwartenden Auswirkungen der anlagenbezogenen Stickstoffeinträge durch eine Ausbreitungsrechnung an. Anhand der Ergebnisse der Ausbreitungsrechnung kann eine quantitative Beurteilung der anlagenbezogenen Stickstoffdeposition in Ökosysteme anhand relevanter Beurteilungskriterien erfolgen.

Auch an dieser Schnittstelle mit dem Naturschutzrecht bieten unsere Experten umfassende und rechtssichere Gutachterleistungen an.



Ihr Nutzen:

- Minimierung von Planungsrisiken durch unsere gutachterliche Erfahrung aus 20 Jahren in Genehmigungs- und Planfeststellungsverfahren
- Erstellung und Abstimmung des Untersuchungsrahmens für die Immissionsprognose mit Augenmaß für das konkrete Vorhaben
- TA Luft-konforme Immissionsprognose
- Grundlage zur detaillierten Beurteilung der anlagenbezogenen Stickstoffdeposition
- Einsparung von Zeit und Kosten durch kompetente projektspezifische Beratung



weyer gruppe

komplett. durchdacht.

Ihr Ansprechpartner

www.weyer-gruppe.com

Die weyer gruppe ist ein konzernunabhängiger Unternehmensverbund von Ingenieur- und Consulting-Unternehmen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Polen und den Niederlanden.

Immer ausgehend von den Erwartungen und Wünschen unserer Kunden hat die weyer gruppe seit den Anfängen vor über 30 Jahren ein breites Spektrum an Kompetenzen entwickelt.

Referenzen:

- ArcelorMittal Bremen GmbH, Sinteranlage innerhalb des Stahlwerkes
- Ashland Deutschland GmbH, Chemieanlage, Krefeld
- Eisenmann Anlagenbau GmbH & Co. KG, Thermische Entsorgungsanlage, Hünxe
- E.ON Energy from Waste GmbH, Abfallverbrennungsanlage, Breisgau
- Evonik Stockhausen GmbH, Chemieanlage, Krefeld
- Fernwärmeversorgung Niederrhein GmbH, BHKW Köln-Bonn
- GDKW Bocholt Power GmbH & Co KG, GuD-Kraftwerk
- Kasseler Fernwärme GmbH, Biomasseheizkraftwerk Kassel
- Müllverbrennung Kiel GmbH & CO. KG, Müllverbrennungsanlage
- RheinEnergie AG, Heiz-Kraftwerk, Köln
- RWE Power AG, Steinkohlekraftwerk Ibbenbüren
- Saint-Gobain Glass, Flachglaswerk, Herzogenrath
- Stadtwerke Dinslaken GmbH, BMHKW Dinslaken